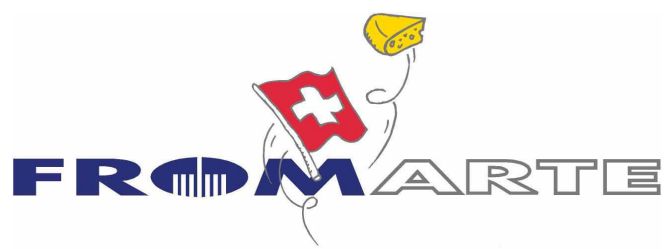


DV Frühling 2014

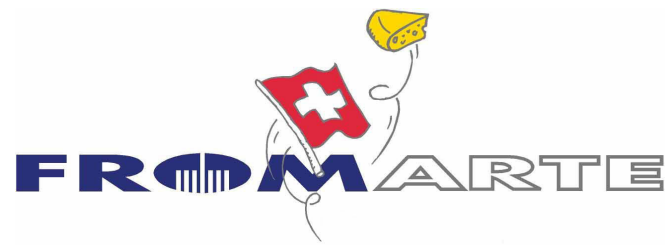
Delegiertenversammlung FROMARTE

Donnerstag, 10. April 2014
3001 Bern



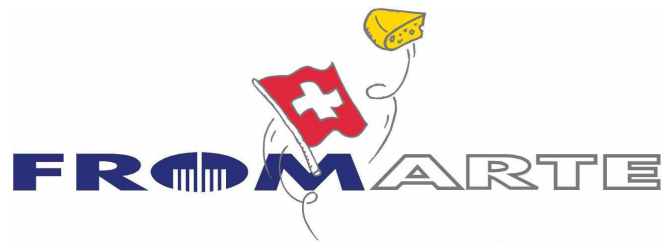
DV Frühling 2014

3. Entwicklungen der Rahmenbedingungen des Milchmarktes / Präsentation der FROMMARTE Schwerpunkte 2014-2017



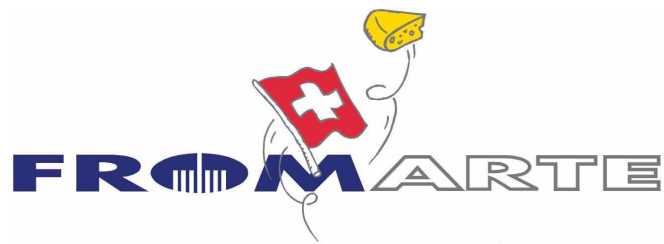
Themen

- 1. Vision FROMARTE**
- 2. Schwerpunkte 2014-2017**
- 3. Emmentaler Switzerland**
- 4. Marktlage / Milchverwertung**
- 5. Fazit**



Vision FROMARTE

- Die dezentrale gewerbliche Milchverarbeitung leistet auch in Zukunft einen wesentlichen Anteil an den Verfassungsaufträgen „sichere Versorgung der Bevölkerung“ und „dezentrale Besiedelung des Landes“. Mit der Erhaltung der gewerblichen Milchverarbeitungsbetriebe in Randregionen werden auch Arbeitsplätze erhalten und somit Einkommensmöglichkeiten für Familien sichergestellt
- Die gewerblichen Betriebe sollen eine überschaubare Betriebsgrösse behalten, die auch eine Nachfolgeregelung ermöglicht
- Die Branche soll auch weiterhin über gut ausgebildete Fachleute verfügen, die mit ihrem Know-how in der Lage sind, einen Betrieb profitabel, effizient und marktorientiert zu führen



Vision FROMARTE

- Der Status des selbständigen Milchkäufers darf nicht gefährdet werden, weder durch wettbewerbsverzerrende Massnahmen, noch durch überrissene Mietverhältnisse oder selbstverwertende Genossenschaften (Betriebsleiter). Die Milchkäufer sollen wenn möglich Eigentümer des Betriebs sein. Dies fördert die unternehmerische Handlungsfähigkeit, den Unternehmergeist und die Marktorientierung
- Die in den gewerblichen Käsereien hergestellten Produkte sollen qualitativ hochstehend sein, sich am Markt abheben/differenzieren (z.B. Rohmilch, AOP, Marken) und eine entsprechende Wertschöpfung generieren
- Die gewerblichen Käsereien zeichnen sich am Markt sowohl mit traditionellen Produkten wie auch mit Innovationen aus

Schwerpunkte 2014-2017

- Agrarpolitik
- Nationale Organisationen / Branchenorganisationen / Sortenorganisationen / Interessen- und Arbeitsgruppen
- Branchenorganisation Milch
- Rahmenbedingungen zum Milch- und Käsemarkt
- Milchpreispolitik / Mengensteuerung
- Milchprüfung und Qualitätsbezahlung
- Käsewettbewerbe / Käsemärkte / Events
- Qualitätsmanagement
- Arbeitssicherheit
- Energie
- Berufsbildung und Weiterbildung

Schwerpunkte – Agrarpolitik

- Der Staat garantiert eine Kontinuität der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Schweizer Landwirtschaft sowie eine rechtliche Sicherheit damit die Investitionen berechenbar sind
- Direktzahlungen und Investitionshilfen sollen nachhaltig sein
- FROMARTE setzt sich für die Erhaltung einer produzierenden, wettbewerbsfähigen Landwirtschaft ein
- FROMARTE setzt sich für eine strikte Gleichbehandlung zwischen dem Gewerbe und der Landwirtschaft bei den Investitionshilfen, Beiträgen und Stützungsmaßnahmen ein
- FROMARTE setzt sich für eine aktive Prüfung der Wettbewerbsneutralität ein, überwacht die Publikationen von Projekten und nimmt an Anhörungen teil
- FROMARTE setzt sich für einen einheitlichen Massnahmenvollzug bei Lebensmittelsicherheit und Landwirtschaftsgesetzgebung ein

Schwerpunkte – nat. Organisationen, BO, SO

- FROMARTE ist als Dachverband der Schweizer Käsespezialisten die führende und repräsentative Organisation der privaten gewerblichen Milchkäufer in der Schweiz
- Die Interessen der Gesamtheit der Schweizer Käsespezialisten werden auf nationaler und regionaler Ebene durch kompetente Personen vertreten. Im Zentrum stehen Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und die Existenzsicherung
- In Absprache mit den regionalen Milchkäuferverbänden und mit den direkt betroffenen Käseherstellern nimmt FROMARTE Einsitz in den Sortenorganisationen und vertritt zusammen mit direkt betroffenen Unternehmern die Interessen
- FROMARTE setzt sich national und regional für geeignete Rahmenbedingungen für gewerbliche Käsereien und für den Status des selbständigen Milchkäufers ein

Schwerpunkte – BO Milch

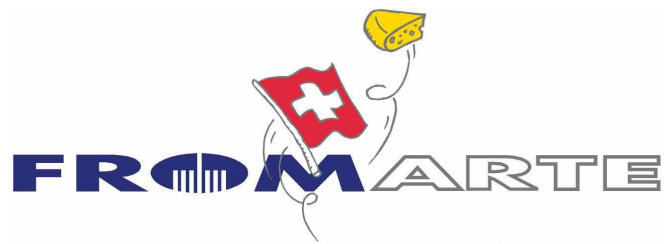
- FROMARTE setzt sich für eine Gleichbehandlung zwischen den geöffneten und den noch (zum Teil) geschützten Bereichen der Milchverarbeitung ein
- FROMARTE setzt sich dafür ein, dass keine Wiedereinführung von Fonds erfolgen, die zu einer permanente Stützung führen
- FROMARTE unterstützt die Veröffentlichung eines Richtpreises sowie den Grundsatz einer Differenzierung zwischen silofreier Milch und Industriemilch
- FROMARTE unterstützt die reglementsconforme Umsetzung bzw. Kontrolle der Segmentierung bis auf Stufe Milchproduzent. FROMARTE setzt sich dafür ein, dass das System einfacher, kostengünstiger und transparenter gestaltet wird. Die Segmentierung darf nicht ein verstecktes Milchpreisoptimierungssystem sein

Schwerpunkte – Rahmenbedingungen Milch- und Käsemarkt

- Die EU-Abkommen der «Bilateralen I» müssen zwingend erhalten bleiben
- FROMARTE bevorzugt das Zustandekommen eines Agrarfreihandels gegenüber einer sektoriellen Öffnung der weissen Linie
- FROMARTE würde auf eine Ausweitung der Marktöffnung auf die weisse Linie nur im Fall einer langfristigen Finanzierung von Begleitmassnahmen eintreten. Weitere Bedingung wäre, dass die Milchbranche und besonders die Käseerzeuger nicht geschwächt würde. (Kein Übergang von den Milchzulagen zu flächenbezogenen Direktzahlungen).
- FROMARTE wird sich unverändert für die Weiterführung der minimalen Verkäsungszulage von 15 Rappen und der minimalen Siloverzichtszulage von 3 Rappen einsetzen

Schwerpunkte – Qualitätsmanagement

- FROMARTE passt das QM-Handbuch laufend an die neusten Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung sowie den internationalen Lebensmittelsicherheitsstandards an und setzt sich dafür ein, dass das QM-Handbuch einfach und überschaubar bleibt
- FROMARTE setzt sich ein für die Anerkennung des QM-FROMARTE als Standard für die gewerbliche Milchverarbeitung im Käse- und Detailhandel in der Schweiz, im internationalen Detailhändlerverband CIES (GFSI) oder alternativ bei wichtigen Importeuren und Detailhändler im Ausland
- FROMARTE führt laufend Anpassungen und Verbesserungen am Zertifizierungssystem durch mit dem Ziel einer internationalen Anerkennung. FROMARTE setzt sich dafür ein, dass das Zertifizierungssystem kostengünstig bleibt

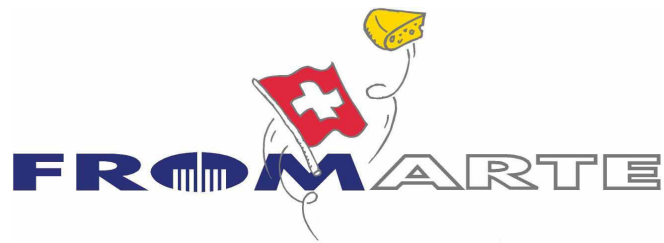


Schwerpunkte – Energie

- Die Schweizer Käsespezialisten legen Wert auf eine nachhaltige und schonende Nutzung der Ressourcen und der Umwelt und sind dadurch in der Lage, die Zielsetzungen der CO₂-Reduktion zu erfüllen und ihre Unternehmen von der CO₂-Abgabe zu befreien
- FROMARTE unterstützt seine Mitglieder zur Umsetzung von Lösungen zu einer effizienteren, nachhaltigeren und schonenderen Nutzung der Ressourcen
- FROMARTE vertritt die Branche gegenüber der Energieagentur der Wirtschaft und Bundesbehörden
- FROMARTE setzt eine Verbandslösung für die Befreiung der CO₂-Abgabe für die Verpflichtungsperiode 2013-2020 um

Schwerpunkte – Berufsbildung und Weiterbildung

- FROMARTE setzt sich für ein duales Berufsbildungssystem ein mit einer Kostenstruktur, die gegenüber der Hochschulbildung nicht benachteiligt wird
- FROMARTE setzt sich dafür ein, dass der Titel „Molkerei- / Käsermeister für die HFP offiziell anerkannt wird
- Die Käsereiunternehmer, Regionalverbände und FROMARTE unterstützen die Mitarbeitenden der gewerblichen Käsereien in der Karriereplanung (fachspezifische Weiterbildung)
- FROMARTE führt in Zusammenarbeit mit der SCM AG eine Aus- und Weiterbildungsplattform für die Schweizer Käsebranche ein. Mit der Plattform wollen wir Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für das Personal des Fach- und Detailhandel (Thekenpersonal) sowie aus der Gastronomie oder für Käseliebhaber anbieten

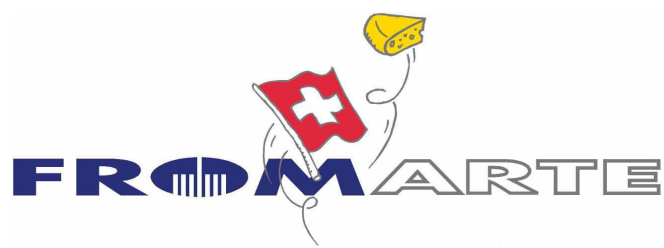


Emmentaler Switzerland

- Allgemeinverbindliche ES-Mengensteuerung für höchstens zwei Jahre (ab 1. Juli 2013)
- Richtpreis und Produktionsfreigabe
- Neues Reglement der Mengensteuerung ermöglicht eine Strukturentwicklung (Produktionsgemeinschaften)
- Gewerbliche Herstellung und Premiumstrategie (Preis vor Menge)
- DV ES vom 17. April 2014
 - Nachfolge Präsidium
 - Anträge Pflichtenheftänderungen
 - Fonds zur Vergütung Emmentaler AOC Klasse 1 (SRW)
 - Projekt Schaufenster Emmentaler AOC
- Konsolidierung des Systems (Sommer 2015)

Marktlage / Milchverwertung

Jahr	Total (Tonnen)	Käse inkl. Quark (Tonnen)	Käse inkl. Quark (Prozent)	Butter (Prozent)	Milchpulver (Prozent)
2008	3'423'048	1'460'499	42.67	16.09	10.55
2009	3'415'352	1'446'680	42.36	16.75	10.77
2010	3'437'622	1'469'441	42.75	16.89	10.70
2011	3'471'973	1'459'368	42.03	16.81	10.51
2012	3'470'831	1'481'445	42.68	16.95	10.58
2013	3'428'611	1'486'341	43.35	15.74	9.53

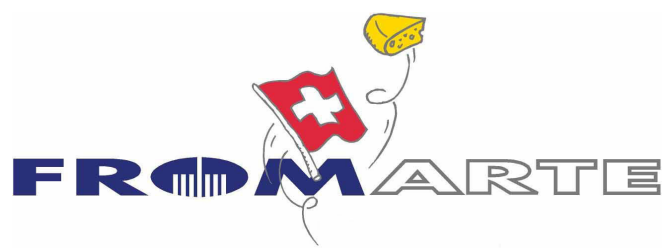


Käseexport geografisch (in Tonnen)

Jahr	Total	Europa	Übrige Welt	Emmentaler
1999	63'357	52'644	10'713	30'480
2000	53'880	43'015	10'865	28'502
2006	56'068	45'306	10'762	21'702
2007	59'303	48'232	11'071	22'993
2008	61'191	49'359	11'832	21'604
2009	62'146	51'633	10'513	19'739
2010	63'607	51'604	12'003	19'227
2011	64'528	53'540	10'988	17'413
2012	66'905	56'592	10'313	17'863
2013	68'009	55'887	12'122	16'870

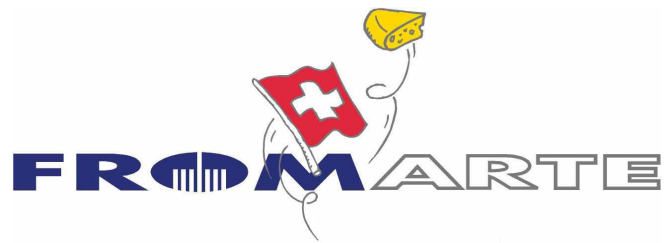
Entwicklung Käseexporte und Käseimporte

Käseexport (Tonnen)	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Europa	49'359.4	51'632.7	51'604.3	53'539.7	56'592.0	55'887.0
Andere Länder	11'831.5	10'513.0	12'003.3	10'988.7	10'313.0	12'122.0
Total	61'190.8	62'145.7	63'607.6	64'528.4	66'905.0	68'009.0
Zunahme	1'887.9	954.9	1'461.9	920.8	2376.6	1'104.0
Käseimport (Tonnen)	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Total	41'080.1	43'951.8	46'719.9	48'819.5	50'755.5	52062.6
Zunahme	3'751.5	2'871.7	2'768.1	2'099.6	1'936.0	1'307.1
Bilanz der Zunahmen	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Export - Import	-1'863.6	-1'916.8	-1'306.2	-1'178.8	+440.6	-203.1
Wertmässige Bilanz	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Export (CHF/kg Käse)	10.66	9.94	9.58	8.76	8.73	9.07
Import (CHF/kg Käse)	9.30	8.45	7.93	7.39	7.13	7.26



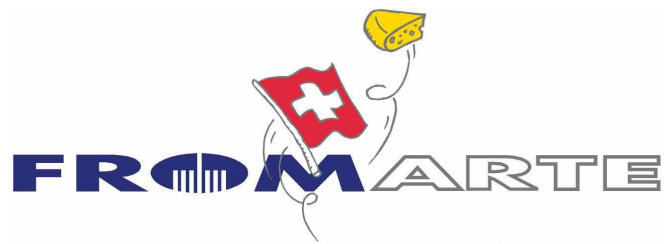
Entwicklung Käsepreise Exporte und Importe

Jahr	Import CHF/kg	Export CHF/kg	Bemerkung
1988	7.77	9.15	
1992	9.13	9.29	Milchpreis 1.07
1999	8.66	8.07	Auflösung Käseunion
2003	9.03	9.02	
2007	9.13	10.10	Grenzöffnung Käse mit EU
2012	7.13	8.73	
2013	7.26	9.07	



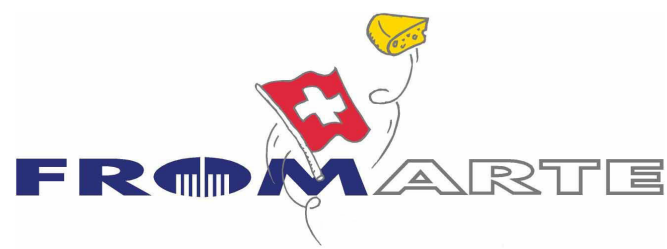
Wir können (könnten) unsere Werte sehr glaubwürdig verkaufen

- Lange Tradition, grosses Wissen, Rohmilch, Naturkäse
- Natürlichkeit (See, intakte Landschaft, «heile» Welt)
- Gesund (Lactosefrei, Omega 3)
- Silofrei / Heumilch (europaweit eine Nische!)
- GVO-frei / keine Zusatzstoffe (z.B. Natamycin E 235)
- Sehr gutes Image von Schweizer Käse im Ausland
- Kurze Transportwege
- Dezentrale Produktion
- Familienbetriebe mit hoher Identifikation



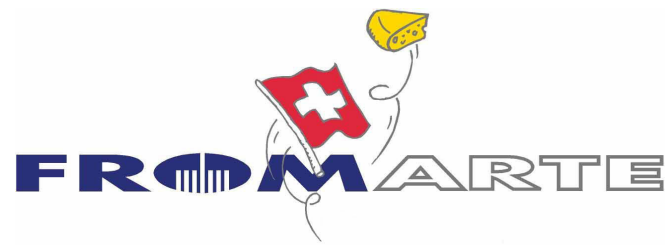
Wo können (müssen) wir uns verbessern?

- Wir (Milchproduzenten und Milchverarbeiter) müssen vermehrt marktorientierter Denken und Handeln. Traditionellerweise ist unser Denken und Handeln (immer) noch sehr produktionsorientiert
- Die Strukturen der Sortenorganisationen und des Käsehandels mit der Trennung von Marketing und Verkauf erachten wir als grosse Schwäche
- Mehr Geld in die Vermarktung investieren
- Permanente Frage: Wie können wir den Nutzen beim Kunden erhöhen (z.B. die Erkennung der Werte verbessern, damit er bereit ist mehr Geld für unsere Produkte zu bezahlen)



Fazit

- Käse liegt im Trend!
- Wir Schweizer sind Weltmeister in der Käseherstellung, aber haben Defizite in der Vermarktung
- Anstatt unnötige Grabenkämpfe zwischen Milchproduzenten und Käser, besser «volle» Kraft in die Vermarktung
- Unsere Einzigartigkeit muss besser kommuniziert werden
- Alle (Milchproduzenten, Käser, SO) sind gefordert



DV Frühling 2014

4. Informationen

4.1 Dienstleistungen FROMMARTE

Branchenlösung Energiemodell 2013-2020, Stand

- Gesuch für 2 Unternehmensgruppen wurde fristgerecht eingereicht, total 311 Betriebe
CO₂-Abgabebefreiung ab 1.01.2013
- Genehmigung durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) steht noch aus

Branchenlösung Energiemodell, aktuelle Arbeiten

- 2. Gruppe: Zielpfadvorgaben und ein Standardmassnahmenkatalog müssen erst noch ausgearbeitet werden und dem BAFU nachgereicht werden
- Monitoring Energieverbräuche und Rückforderung CO₂-Abgabe erfolgen unabhängig der Genehmigung Branchenlösung (Fristen!)
- Anmeldeunterlagen für eine 3. Unternehmensgruppe werden vorbereitet für CO₂-Abgabebefreiung ab 1.01.2015

Branchenlösung Arbeitssicherheit Weiterbildungskurs

➤ **Kurs Ergonomie:**

**30. April 2014 in Grangeneuve
(auf französisch)**

Anmeldeschluss: 17.04.2014